

Wir Lehrer verdienen immer viel weniger als in vergleichbaren anderen Berufen ...

Beitrag von „Kathie“ vom 17. November 2019 21:27

[Zitat von Maylin85](#)

Ich würde niemals reduzieren, um dann letztendlich noch mehr unbezahlte Arbeit zu leisten. Wenn die Zusatzaufgaben zu viel Zeit beanspruchen, besteht der Unterricht eben nur noch aus dem Durcharbeiten des Schulbuches - da brauche ich keine Vorbereitung reinstecken, sondern nur ggf. an Ort und Stelle parallel die Handreichung aufschlagen. Und wenn zu viel Zeit für Inklusion draufgeht, muss eben am Rest gespart werden. Ich bin da ziemlich past the point of caring... ich rette dieses System nicht und wenn es so gewollt ist, ist es eben so..

So habe ich es nicht gemeint. Aber ich verstehe, dass es missverständlich rüberkam.

Ich arbeite mit Teilzeit natürlich weniger als meine Vollzeitkollegen arbeiten. Aber das muss man sich auch immer wieder in Erinnerung rufen, bzw man muss diszipliniert sein, um nicht am Ende überproportional viele Überstunden zu machen.

Zum Beispiel Inklusion und Brennpunkt, das sind zeitintensive und auch kräftezehrende Faktoren, die ich in Vollzeit (was dann natürlich NOCH mehr Stunden Arbeit bedeuten würde) zusätzlich zu meiner Familie mit Kindern, die mich brauchen und für die ich auch mal nachmittags da sein möchte, nicht so gut schaffen würde.

Das ist eine Kombination aus den Arbeitsbedingungen und meiner persönlichen Lebenssituation, die für mich derzeit Teilzeit sinnvoll macht.

Denn wie Caro sagte, man muss mehr machen als früher. Ist so. Es kommt immer noch dies und das hinzu.